

Handy-Razzia an der Schule

Beitrag von „Herr Rau“ vom 11. März 2006 14:58

"An der Hauptschule Immenstadt hat es bayernweit erstmals eine Handy-Razzia bei Schülern gegeben. Dabei wurden vorübergehend mehr als 200 Handys der 7. bis 10. Jahrgangsstufe beschlagnahmt, bestätigte die Polizei am Freitag."

Quelle [Focus](#)

Im Prinzip gab's eine Razzia an einer Hauptschule, nachdem Eltern und Schulleitung zu Ohren gekommen war, dass auf den Handys illegale oder für Schüler ungeeignete Videos kursieren (also: Sex, Gewaltverherrlichendes, Nazi-Propaganda). Die Schulleitung informierte die Polizei, die sammelte flugs 200 Handys ein.

Heftig diskutiert wird gerade wieder mal, wer versagt hat. Ob das ganze eine rechtmäßig durchgeführte Polizeiaktion war, ob das sinnvoll oder angemessen war.

Beitrag von „iche“ vom 11. März 2006 16:32

Ich begeben mich wieder mal aufs Eis:

Ich finde es richtig. Meine Tochter hat striktes Verbot von uns, das Handy mit in die Schule zu nehmen. In den Schulen gibt es genug Telefone für dringliche Angelegenheiten. Die ILLEGALE Verbreitung pornografischer Inhalte ist Straftatbestand und somit war der Polizeieinsatz gerechtfertigt. Die Welle gewaltverherrlichender Videos und die damit verbundenen Gewaltexzesse a la happy slapping sollten auch Grund genug sein, Handys mittels Hausordnung einfach zu verbieten.(ggf mit Einzelfallregelung zb wegen langer Schulwege, aber auch da können die Geräte während der Unterrichtszeit eingesammelt werden)

Aber eins ist auch Fakt, wenn die Eltern nicht mitziehen, wird es anstrengend.